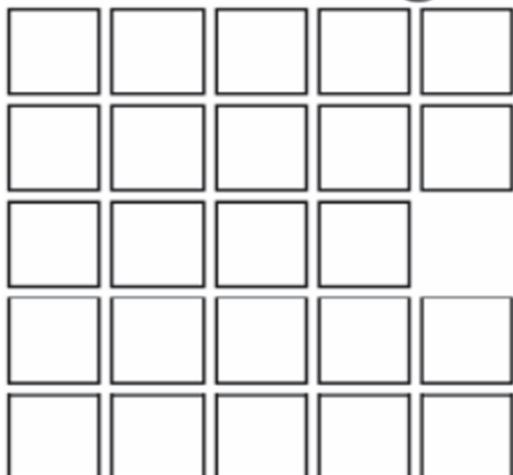


Stadt Erlangen



Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

Stand: 05.07.2018
Stadtkämmerei

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31.12.2016 -vor Ergebnisverwendung-

Bilanz zum 31.12.2016 -nach Ergebnisverwendung-

Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2016

Anhang zum Jahresabschluss der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

Anlagen zum Anhang des Jahresabschlusses

Rechenschaftsbericht

Bilanz zum 31.12.2016 vor Ergebnisverwendung (in EUR)

Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung							
Selbständige Stiftungen							
Nr.	Position	Berichtsjahr (EUR)	Vorjahr (EUR)	Nr.	Position	Berichtsjahr (EUR)	Vorjahr (EUR)
000001	AKTIVA			000001	PASSIVA		
000011	A. Anlagevermögen			000011	A. Eigenkapital (Stiftungsvermögen)		
100000	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
200000	II. Sachanlagen			100000	I. Grundstockvermögen		
200100	1. Grund und Boden			100010	1. Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	4.104	4.104
200200	2. Gebäude			100100	2. Vermögensumschichtungen		
200300	3. Kunstgegenstände			100110	2a) Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)		
200400	4. Bewegliches Vermögen			100120	2b) Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)		
300000	III. Finanzanlagen			100200	3. Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)		
300100	4. Ausleihungen			100300	4. Zustiftungen		
300200	5. Wertpapiere des Anlagevermögens			100400	5. Vermögenszuführung nach § 58 Nr. 12 AO		
399999	Summe Anlagevermögen			199999	Summe Grundstockvermögen	4.104	4.104
400000	B. Umlaufvermögen			200000	II. Ergebnisrücklagen		
				200100	1. Freie Rücklage (Kap.erh.rückl.n.§58 Nr.7 AO)	20.908	20.883
400500	I. Forderungen		1.431	200200	2. Instandh-rückl.(Grundst- verm.,Nr.3 AEAO zu §55 AO)		
				200400	3. Zweckrücklagen		
500000	II. Liquide Mittel						
500100	1. Geldanlagen	23.735	23.704	300100	III. Ergebnisvortrag		
500400	2. Girokonten	1.839	332	400100	IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	36	25
				499999	Summe Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	25.048	25.012
599999	Summe Umlaufvermögen	25.574	25.467				
				500000	B. Sonstige Rückstellungen bei Stiftungen		
600000	C. Aktive Rechnungsabgrenzung	77	230	500100	I. Steuerrückstellungen		
				500200	II. Mittelverwendungsrückstellung	591	673
700000	D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			500300	III. Drohverlustrückstellung		
				500500	C. Verbindlichkeiten	12	12
799999	Summe Aktiva (Bilanzsumme)	25.651	25.697	599999	Summe Passiva (Bilanzsumme)	25.651	25.697

Bilanz zum 31.12.2016 nach Ergebnisverwendung (in EUR)

Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung							
Selbständige Stiftungen							
Nr.	Position	Berichtsjahr (EUR)	Vorjahr (EUR)	Nr.	Position	Berichtsjahr (EUR)	Vorjahr (EUR)
000001	AKTIVA			000001	PASSIVA		
000011	A. Anlagevermögen			000011	A. Eigenkapital (Stiftungsvermögen)		
100000	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
200000	II. Sachanlagen			100000	I. Grundstockvermögen		
200100	1. Grund und Boden			100010	1. Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	4.104	4.104
200200	2. Gebäude			100100	2. Vermögensumschichtungen		
200300	3. Kunstgegenstände			100110	2a) Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)		
200400	4. Bewegliches Vermögen			100120	2b) Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)		
300000	III. Finanzanlagen			100200	3. Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)		
300100	4. Ausleihungen			100300	4. Zustiftungen		
300200	5. Wertpapiere des Anlagevermögens			100400	5. Vermögenszuführung nach § 58 Nr. 12 AO		
399999	Summe Anlagevermögen			199999	Summe Grundstockvermögen	4.104	4.104
400000	B. Umlaufvermögen			200000	II. Ergebnisrücklagen		
				200100	1. Freie Rücklage (Kap.erh.rückl.n.§58 Nr.7 AO)	20.944	20.908
400500	I. Forderungen		1.431	200200	2. Instandh-rückl.(Grundst- verm.,Nr.3 AEAO zu §55 AO)		
				200400	3. Zweckrücklagen		
500000	II. Liquide Mittel						
500100	1. Geldanlagen	23.735	23.704	300100	III. Ergebnisvortrag		
500400	2. Girokonten	1.839	332	400100	IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		
				499999	Summe Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	25.048	25.012
599999	Summe Umlaufvermögen	25.574	25.467				
				500000	B. Sonstige Rückstellungen bei Stiftungen		
600000	C. Aktive Rechnungsabgrenzung	77	230	500100	I. Steuerrückstellungen		
				500200	II. Mittelverwendungsrückstellung	591	673
700000	D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			500300	III. Drohverlustrückstellung		
				500500	C. Verbindlichkeiten	12	12
799999	Summe Aktiva (Bilanzsumme)	25.651	25.697	599999	Summe Passiva (Bilanzsumme)	25.651	25.697

Jahresabschluss 2016

Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung: Ergebnisrechnung n. § 82 KommHV-D.

Selbständige Stiftungen

Nr.	Bezeichnung	Spalte 1: Ergebnis 2015 (Euro)	Spalte 2: Ansatz 2016 (Euro)	Spalte 2a: HH-Reste (Euro)	Spalte 2b: Fortg. Ansatz =Spalte 2+2a (Euro)	Spalte 3: Ergebnis 2016 (Euro)	Spalte 4: Vergleich Ergebnis / Fortg. Ansatz (Euro)
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte						
5	+ Auflösung von Sonderposten						
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	+ Kostenerstattungen und -umlagen						
8	+ Sonstige ordentliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+/- Bestandsveränderungen						
S1	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	-153,46				-153,46	-153,46
14	- Planmäßige Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	103,78	-100,00		-100,00	81,59	181,59
16	- Sonstige ordentl. Aufwendungen	-47,22				-45,73	-45,73
S2	= Ordentliche Aufwendungen	-96,90	-100,00		-100,00	-117,60	-17,60
S3	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-96,90	-100,00		-100,00	-117,60	-17,60
17	+ Finanzerträge	121,74	100,00		100,00	153,54	53,54
18	- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen						
S4	= Finanzergebnis	121,74	100,00		100,00	153,54	53,54
S5	Ordentliches Ergebnis	24,84				35,94	35,94
19	+ außerordentliche Erträge						
20	- außerordentliche Aufwendungen						
S6	= Außerordentliches Ergebnis						
S7	Jahresergebnis	24,84				35,94	35,94
21	+ Erträge aus intern. Leistungsbeziehungen						
22	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen						
S8	= Ergebnis	24,84				35,94	35,94
	Gesamterträge ohne Pos. 0280	121,74	100,00		100,00	153,54	53,54
	Gesamtaufwendungen ohne Pos. 0290	-96,90	-100,00		-100,00	-117,60	-17,60

Jahresabschluss 2016

Vereinigte Erl.Wohltätigkeitsstiftung: Finanzrechnung n. § 83 KommHV-Doppik							
Selbständige Stiftungen							
Nr.	Bezeichnung	Spalte 1: Ergebnis 2015	Spalte 2: Ansatz 2016	Spalte 2a: HH-Reste	Spalte 2b: Fortg. Ansatz =Spalte 2+2a	Spalte 3: Ergebnis 2016	Spalte 4: Vergleich Ergebnis / Fortg. Ansatz (Euro)
		(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonst. Einzahlg. aus lfd. Verw.-tätigkeit						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,89	100,00		100,00	274,46	174,46
S1	= Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	0,89	100,00		100,00	274,46	174,46
9	- Personalauszahlungen						
10	- Versorgungsauszahlungen						
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen						
12	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
13	- Transferauszahlungen	-100,00	-100,00		-100,00		100,00
14	- Sonstige Auszahlungen	-35,05				-45,73	-45,73
S2	= Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	-135,05	-100,00		-100,00	-45,73	54,27
S3	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit	-134,16				228,73	228,73
15	+ Einzahlg aus Investitionszuwendungen						
16	+ Einzahlg a. Investitionsbeitr. u.ä. Entgelten						
17	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen						
18	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzverm.	1.375,27				0,82	0,82
19	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
S4	= Einz. aus Investitionstätigkeit	1.375,27				0,82	0,82
20	- Ausz. für Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden						
21	- Ausz. für Baumaßnahmen						
22	- Ausz. für Erwerb von bewegl. Sachvermögen						
23	- Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	-0,82				-153,54	-153,54
24	- Ausz. von Investitionszuschüssen						
25	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
S5	= Ausz. aus Investitionstätigkeit	-0,82				-153,54	-153,54
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.374,45				-152,72	-152,72
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.240,29				76,01	76,01
26A	+ Einz.aus Aufn.von Krediten u.Inn.Dar.						
26B	+ Einz. aus d. Kreditaufnahme wirtschaftl. vergl.						
S8	= Einz. aus Finanzierungstätigkeit						
27A	- Ausz.für Tilg.v. Krediten u. Inn.Dar.f.Invest.						
27B	- Ausz. f.d. Tilgung von d.d. Kreditaufnahme wirt						
S9	= Ausz. aus Finanzierungstätigkeit						
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.240,29				76,01	76,01
XX	Voraussichtl. Anfangsbestand Finanzmittel						
XX	Voraussichtl. Anfangsbestand sonstig. Liquiditätsreserven						

Jahresabschluss 2016

Vereinigte Erl.Wohltätigkeitsstiftung: Finanzrechnung n. § 83 KommHV-Doppik							
Selbständige Stiftungen							
Nr.	Bezeichnung	Spalte 1: Ergebnis 2015 (Euro)	Spalte 2: Ansatz 2016 (Euro)	Spalte 2a: HH-Reste (Euro)	Spalte 2b: Fortg. Ansatz =Spalte 2+2a (Euro)	Spalte 3: Ergebnis 2016 (Euro)	Spalte 4: Vergleich Ergebnis / Fortg. Ansatz (Euro)
28	+ Einzahlg. a. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
29	- Auszahlg. f. Bildung v. Liquiditätsreserven						
S12	= Saldo Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven						
30	+ Einzahlg. f.d. Aufnahme v. Kassenkrediten						
31	- Auszahlg. f.d. Tilgung v. Kassenkrediten						
32A	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	7.976,09				1.789,77	1.789,77
32B	+ Einzahlungen durchlaufende Posten						
33A	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	-9.407,29				-358,57	-358,57
33B	- Auszahlungen durchlaufende Posten						
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirks. Vorgängen	-1.431,20				1.431,20	1.431,20
34	+ Anfangsbestand Finanzmittel	522,68	500,00		500,00	331,77	-168,23
S14	= Bestand Finanzmittel am Ende d. HJ	331,77	500,00		500,00	1.838,98	1.338,98
35	+ Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven						
35A	+ Endbestand Geldanlagen	23.703,67				23.735,47	23.735,47
S15	= Endbestand Liquiditätsreserven Ende d. HJ	24.035,44	500,00		500,00	25.574,45	25.074,45

Stadt Erlangen

Anhang
zum Jahresabschluss
der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung
zum 31. Dezember 2016



Inhaltsübersicht

A. Stiftungszweck und Rechtsgrundlagen	3
B. Gliederung des Jahresabschlusses	3
C. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	4
1. Anlagevermögen	4
Finanzanlagen	4
2. Umlaufvermögen	5
2.1 Forderungen	5
2.2 Liquide Mittel	5
3. Eigenkapital	5
3.1 Grundstockvermögen	6
3.2 Ergebnisrücklagen	6
3.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7
4. Sonstige Rückstellungen bei Stiftungen	7
E. Angaben zur Ergebnisrechnung	7
1. Vorbemerkung zur Ergebnisrechnung	7
2. Ordentliche Erträge	8
3. Ordentliche Aufwendungen	8
4. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9
5. Finanzergebnis	10
6. Ordentliches Ergebnis	10
7. Jahresergebnis	11
F. Angaben zur Finanzrechnung	11
1. Vorbemerkung zur Finanzrechnung	11
2. Laufende Verwaltungstätigkeit	12
3. Investitionstätigkeit	13
4. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	13
5. Finanzmittelsaldo	14
6. Nicht haushaltswirksame Vorgänge	14
7. Finanzmittelbestand	14

A. Stiftungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Erlangen. Sie wird durch die Stadt Erlangen verwaltet und vertreten. Stiftungszweck ist die einmalige oder laufende Unterstützung hilfsbedürftiger Einwohner der Stadt Erlangen.

Für die Stiftung gelten gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 des Bayerischen Stiftungsgesetzes die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft mit Ausnahme des Art. 62 Abs. 1 und der Art. 77 bis 85 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) entsprechend. Der Anhang zum Jahresabschluss der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung wurde deshalb unter Beachtung des Abschnitts 14 der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik - KommHV-Doppik) i. V. m. Art. 74 Abs. 4 GO und den Verwaltungsvorschriften zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens (Bewertungsrichtlinie - BewertR) erstellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Mindestgliederung des § 85 Abs. 2 u. 3 KommHV-Doppik i.V.m. dem amtlichen Berichtsmuster zu § 85 KommHV-Doppik (Anlage 14).

Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt gemäß § 82 Abs. 2 i.V.m. § 2 KommHV-Doppik unter Verwendung des amtlichen Berichtsmusters zu § 82 KommHV-Doppik (Anlage 19).

Die Gliederung der Finanzrechnung erfolgt gemäß § 83 Abs. 2 i.V.m. § 3 KommHV-Doppik unter Verwendung des amtlichen Berichtsmusters zu § 83 KommHV-Doppik (Anlage 20).

C. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Nachfolgend werden gemäß § 86 Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik die auf die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung angewandten übergreifenden Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den einschlägigen Regelungen der folgenden Vorschriften:

- Art. 74 Abs. 4 GO
- Verwaltungsvorschriften zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens - BewertR-.

Die liquiden Mittel werden mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Rückstellungen werden nach den Regelungen von Art. 74 Abs. 4 GO i. V. m. § 74 Abs. 1 S. 3 KommHV-Doppik und 6.6.1 BewertR in Höhe des Betrages der künftigen voraussichtlichen Inanspruchnahme der Stiftung angesetzt.

Ausführlichere, postenbezogene Erläuterungen zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden sind nachfolgend unter Abschnitt D angegeben. Die nach § 86 Abs. 3 KommHV-Doppik erforderlichen Übersichten sind als Anlagen 1 und 2 diesem Anhang beigefügt.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Anpassungen einzelner Bilanzpositionen im Vergleich zum Vorjahr werden gemäß § 93 Abs. 1 KommHV-Doppik nur erläutert, soweit sie wesentlich sind. Die erforderlichen Erläuterungen werden bei den postenbezogenen Angaben vorgenommen.

1. Anlagevermögen

Finanzanlagen

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Finanzanlagen	0	0

Anlagevermögen ist nicht vorhanden. Eine das gesamte Anlagevermögen umfassende Anlagenübersicht nach § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik i. V. m. 3.4.1 BewertR ist damit nicht zu erstellen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Forderungen	0	1.431

Der Bestand an Forderungen beträgt 0.

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik sind die Forderungen der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung in einer Forderungsübersicht nachzuweisen, die diesem Anhang als **Anlage 1** beiliegt.

2.2 Liquide Mittel

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Geldanlagen	23.735	23.704
Girokonten	1.839	332
Liquide Mittel	25.574	24.036

Die liquiden Mittel werden nach 6.3 BewertR mit ihren Nominalwerten (Salden zum Stichtag 31. Dezember 2016) ausgewiesen.

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung verfügt über ein eigenes Girokonto, über das der Zahlungsverkehr seit dem Jahr 2016 vollständig abgewickelt wird. Die Bestandsveränderung auf dem Girokonto ist auf den Finanzmittelüberschuss 2016 von TEUR 0,07 und den positiven Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen von TEUR 1,43 zurückzuführen.

3. Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Grundstockvermögen	4.104	4.104
Ergebnisrücklagen	20.908	20.883

Ergebnisvortrag		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	36	25
Summe Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	25.048	25.012

Eine Übersicht über das Eigenkapital nach § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik ist als **Anlage 2** beigefügt. Der im Jahr 2015 erzielte Jahresüberschuss wurde der freien Rücklage zugeführt und ist somit in der Position Ergebn isrücklagen aufgegangen.

3.1 Grundstockvermögen

Das Grundstockvermögen ist nach Art. 6 Abs. 2 BayStG definiert als „Vermögen, das der Stiftung zugewendet wurde, um aus seiner Nutzung den Stiftungszweck dauernd und nachhaltig zu erfüllen“. Es ist ungeschmälert zu erhalten. Dieses Erhaltungsgebot schließt jedoch nicht jede Änderung der Zusammensetzung des Grundstockvermögens aus.

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	4.104	4.104
Summe Grundstockvermögen	4.104	4.104

Das Grundstockvermögen der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung ist in § 4 der Stiftungssatzung vom 26. Juni 1963 mit umgerechnet 4.103,90 Euro beziffert.

3.2 Ergebn isrücklagen

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Freie Rücklage (Kapitalerhaltungsrücklage)	20.908	20.883
Instandhaltungsrücklage	0	0
Zweckrücklagen	0	0
Ergebn isrücklagen	20.908	20.883

Die freie Rücklage resultiert aus dem Gebot, das Grundstockvermögen in seinem wirtschaftlichen Wert zu erhalten. Der Ausgleich des allgemeinen Geldwertschwundes des Grundstockkapitalvermögens ist in aller Regel nur durch die Nichtausschüttung von Vermögenserträgen zu erreichen, die -unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorgaben- einer freien Rücklage nach § 58 Nr. 7 Buchstabe a der Abgabenordnung zugeführt werden (sog. Kapital- oder

Werterhaltungsrücklage). Der Inflationsausgleich wird jeweils nach Abschluss des Rechnungsjahres der freien Rücklage zugeführt.

3.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung schließt das Haushaltsjahr 2016 -nach Bildung der Mittelverwendungsrückstellung- mit einem Jahresüberschuss von TEUR 0,04. Das Jahresergebnis soll zu Zwecken des Kapitalerhalts gegen die freie Rücklage gebucht werden.

4. Sonstige Rückstellungen bei Stiftungen

Um die steuerrechtlich gebotene zeitnahe Verwendung der Stiftungsmittel zu gewährleisten, werden sog. Mittelverwendungsrückstellungen gebildet.

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Mittelverwendungsrückstellung	591	673

Unter Berücksichtigung des zu Zwecken des Kapitalerhalts der freien Rücklage zuzuführenden Betrages wird im Rechnungsjahr 2016 eine Mittelverwendungsrückstellung in Höhe von TEUR 0,59 gebildet.

E. Angaben zur Ergebnisrechnung

1. Vorbemerkung zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 82 Abs. 1 KommHV-Doppik die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Mit dem Rechnungsjahr 2015 wurde im Interesse der besseren „Lesbarkeit“ in der Ergebnisrechnung ein Vorzeichenwechsel vorgenommen. Erträge werden nun positiv dargestellt, Aufwendungen mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Bei einem Vergleich der Plan-/Istwerte in Spalte 6 werden Verschlechterungen für den Haushalt mit negativem Vorzeichen und Verbesserungen mit positivem Vorzeichen dargestellt.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung erläutert und mit den Vorjahreszahlen verglichen.

2. Ordentliche Erträge

Bezeichnung	HHJ 2016 in Euro	HHJ 2015 in Euro
Ordentliche Erträge	0	0

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung verfügt über keine ordentlichen Erträge.

3. Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Ordentliche Aufwendungen	118	97

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt TEUR 0,12 und liegen damit annähernd auf Vorjahresniveau. Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153	153
Transferaufwendungen	-82	-104
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46	47
Summe ordentliche Aufwendungen	118	97

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde für das Stiftergrab ein neuer Grabpflegevertrag auf die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Die Rechnungsabgrenzung führt zur periodengerechten Aufteilung dieser Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf die Laufzeit des Vertrages.

Die Transferaufwendungen weisen im Haushaltsjahr 2016 einen Betrag von TEUR -0,08 auf und liegen damit um TEUR 0,02 unter Vorjahresniveau. Ein Vorjahresvergleich ist jedoch nur bedingt aussagekräftig. Zum einen ist die Höhe der Transferaufwendungen stets von verschiedenen Faktoren abhängig wie der Ertragssituation der Stiftung, der zu leistenden Verwaltungskostenerstattung und dem der freien Rücklage zuzuführenden Kapitalerhalt.

Zum anderen wird die Position Transferaufwendungen durch die Auflösung und Neubildung von Mittelverwendungsrückstellungen beeinflusst. Die ertragswirksame Auflösung einer Mittelverwendungsrückstellung wird in der vorstehenden Übersicht als Aufwendung mit negativem Vorzeichen ausgewiesen.

Im Jahr 2015 wurden de facto Stiftungsmittel von TEUR 0,10 ausgeschüttet. Daneben wurde eine Mittelverwendungsrückstellung neu gebildet, die das Ergebnis im Aufwand mit TEUR 0,67 belastet hat. Die ertragswirksame Auflösung der Mittelverwendungsrückstellung aus dem Vorjahr von TEUR 0,88, die als Aufwendung mit negativem Vorzeichen ausgewiesen wird, führt nun im Ergebnis in der Übersicht zu dem Ausweis von Transferaufwendungen von saldiert TEUR -0,10. Im Jahr 2016 wurden keine Stiftungsmittel ausgeschüttet. Die in der Übersicht ausgewiesenen Transferaufwendungen von TEUR -0,08 resultieren allein aus der Neubildung einer Mittelverwendungsrückstellung von TEUR 0,59, der die Auflösung einer Mittelverwendungsrückstellung aus dem Vorjahr von TEUR 0,67 mit negativem Vorzeichen gegenübersteht.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich zum einen um Verwaltungskostenerstattungen der Stiftung an den städtischen Haushalt. Diese betragen 10 Prozent der im Haushaltsjahr erzielten Erträge der Stiftung. Zum anderen fallen Kontoführungsgebühren für das Girokonto der Stiftung an, über das der Zahlungsverkehr der Stiftung abgewickelt wird.

4. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Ordentliche Erträge	0	0
Ordentliche Aufwendungen	118	97
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118	-97

Das Jahr 2016 schließt mit einem negativen Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von TEUR -0,12 und damit rechnerisch geringfügig schlechter als das Vorjahr ab. Nachdem die

Stiftung über keine ordentlichen Erträge verfügt, resultiert die Verschlechterung aus höheren ordentlichen Aufwendungen.

Dem Grunde nach gelten für den Vergleich des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit 2016 mit dem des Vorjahres die Ausführungen zu den ordentlichen Aufwendungen in Ziffer 3.

5. Finanzergebnis

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Finanzerträge	154	122
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
Finanzergebnis	154	122

Entgegen dem allgemeinen Zinstrend ist im Jahr 2016 ein Anstieg der Finanzerträge zu verzeichnen. Dies ist einer Geldanlage mit Zinsdynamik zu verdanken, die im Jahr 2016 höhere Erträge abwirft als noch im Vorjahr. Aufgrund der geringen Kapitalausstattung der Stiftung mit TEUR 25 besteht im Übrigen allerdings kaum die Möglichkeit, durch eine Streuung des Kapitals eine bessere Rendite zu erwirtschaften.

6. Ordentliches Ergebnis

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118	-97
Finanzergebnis	154	122
Ordentliches Ergebnis	36	25

Das ordentliche Ergebnis ist dem Grunde nach positiv zu bewerten, da es eine Zuführung an die freie Rücklage zulässt und damit dem stiftungsrechtlich gebotenen Kapitalerhalt des Grundstockvermögens dient. Die Zuführung an die freie Rücklage darf nach der Abgabenordnung jedoch höchstens ein Drittel des Einnahmenüberschusses über die Unkosten der Stiftung betragen. Aufgrund der schwachen Kapitalausstattung der Stiftung (TEUR 25) und des historisch niedrigen Zinsniveaus liegt die danach zulässige Zuführung an die freie Rücklage wie schon im Vorjahr weit unter dem inflationsbedingt eingetretenen Wertverlust (ob-

wohl die Inflationsrate im Jahr 2016 nur 0,5% betrug). Im Ergebnis führt dies zu einem Substanzverlust des Stiftungsvermögens.

7. Jahresergebnis

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118	-97
Finanzergebnis	154	122
Ordentliches Jahresergebnis	36	25
Außerordentliches Jahresergebnis	0	0
Jahresergebnis	36	25

Die Gesamtergebnisrechnung 2016 weist ein positives Jahresergebnis von TEUR 0,04 aus und liegt damit über dem Jahresergebnis des Vorjahres.

Hinsichtlich der Bewertung des erzielten Jahresergebnisses darf auf die Ausführungen zum ordentlichen Ergebnis unter vorstehender Ziffer 6 verwiesen werden.

F. Angaben zur Finanzrechnung

1. Vorbemerkung zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 83 Abs. 1 KommHV-Doppik die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Zahlungsmittelbestand am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen.

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274	1
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46	135
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	229	-134
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1	1.375
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154	1
Saldo aus Investitionstätigkeit	-153	1.374
Finanzierungsmittelüberschuss	76	1.240

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelüberschuss	76	1.240
Saldo Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen	1.431	-1.431
Anfangsbestand Finanzmittel	332	523
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.839	332
Endbestand Geldanlagen	23.735	23.704
Endbestand an Liquiditätsreserven am Endes des Haushaltsjahres	25.574	24.035

Nachfolgend werden die Positionen der Finanzrechnung erläutert und mit den Vorjahreszahlen verglichen.

2. Laufende Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274	1
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46	135
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	229	-134

Bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit fallen ausschließlich Zinseinzahlungen an. Diese Einzahlungen enthalten noch Zinseinzahlungen von TEUR 0,10 aus dem Jahr 2015, deren Buchung nachzuholen war.

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit handelt es sich um Auszahlungen für Kontoführungsgebühren für ein stiftungseigenes Girokonto (TEUR 0,04), über das die Zahlungen der Stiftung abgewickelt werden, sowie über die Erstattung von Verwaltungskosten an die Stadt Erlangen.

3. Investitionstätigkeit

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1	1.375
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154	1
Saldo aus Investitionstätigkeit	-153	1.374

In den Positionen Einzahlungen bzw. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden die Einzahlungen aus bzw. die Auszahlungen für Sondervermögen abgebildet. Dabei handelt es sich um die Geldanlagen der Stiftung, die fällig werden bzw. neu anzulegen sind und um die Zuführungen bzw. Entnahmen vom Rücklagensparbuch im Rahmen des Jahresabschlusses. Die Höhe der fälligen Beträge variiert in Abhängigkeit der Laufzeiten der Geldanlagen bzw. der Jahresergebnisse von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr. Im Rechnungsjahr 2016 wurde keine Geldanlage getätigt. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich um Auszahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen. Dies sind 2016 ausschließlich Zinsentnahmen von Sparbüchern.

4. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	229	-134
Saldo aus Investitionstätigkeit	-153	1.374
Finanzierungsmittelüberschuss	76	1.240

Die Summe der Salden aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit zeigt an, ob sich der Haushalt aus laufenden Mitteln, also ohne Kreditaufnahmen und ohne Einsatz ggf. vorhandener Liquiditätsreserven selbst finanzieren kann. Im Rechnungsjahr 2016 ist dies wie bereits im Vorjahr der Fall.

5. Finanzmittelsaldo

Bezeichnung	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Finanzierungsmittelüberschuss	76	1.240
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelüberschuss	76	1.240

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung weist keine Finanzierungstätigkeit auf, so dass der Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag regelmäßig dem Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag entspricht.

6. Nicht haushaltswirksame Vorgänge

Im Rahmen der nicht haushaltswirksamen Vorgänge wird die im Vorjahr begonnene Entflechtung der Zahlungsströme zwischen den städtischen Konten und den Girokonten der rechtlich selbständigen Stiftungen fortgeführt.

7. Finanzmittelbestand

Bedingt durch den positiven Saldo von TEUR 1,43 aus den in Ziffer 2 erläuterten nicht haushaltswirksamen Vorgängen kommt es zu einer Erhöhung der Liquiditätsreserve auf TEUR 1,84.

Forderungsübersicht zum 31.12.2016

Beschreibung	Stand zu Beginn des HHJ	Verän- derungen im HHJ +/-	Restlaufzeit			Stand am Ende des HHJ
			v. bis zu 1 Jahr	v. 1 bis 5 Jahre	v. mehr als 5 J.	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Arten der Forderungen						
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen						
1.1 Gebührenforderungen						
1.2 Beitragsforderungen						
1.3 Steuerforderungen						
1.4 Forderungen aus Transferleistungen						
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen						
Summe öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0				0
2. Privatrechtliche Forderungen						
2.1 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.431	-1.431	0	0	0	0
2.2 Übrige privatrechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
Summe privatrechtliche Forderungen	1.431	-1.431	0	0	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände	0	0				0
4. Summe aller Forderungen (nach Wertber.)	1.431	-1.431	0	0	0	0

**Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2016
(vor Ergebnisverwendung 2016)**

Beschreibung	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2012	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2013	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2014	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2015	Verän- derungen im HH-Jahr +/-	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital (Stiftungsvermögen)						
I. Grundstockvermögen						
1. Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	4.104	4.104	4.104	4.104	0	4.104
2. Vermögensumschichtungen						
2a) Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)						
2b) Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)						
3. Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)						
4. Zustiftungen						
5. Vermögenszuführung nach § 58 Nr. 12 AO						
Summe Grundstockvermögen	4.104	4.104	4.104	4.104	0	4.104
II. Ergebnismrücklagen						
1. Freie Rücklage (Kap.erh.rückl.n.§58 Nr.7 AO)	20.447	20.601	20.754	20.883	0	20.908
2. Instandh-rückl.(Grundst-verm.,Nr.3 AEAO zu §55 AO)						
3. Zweckrücklagen						
III. Ergebnisvortrag						
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	153	154	129	25	36	36
Summe Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	24.704	24.858	24.987	25.012	36	25.048

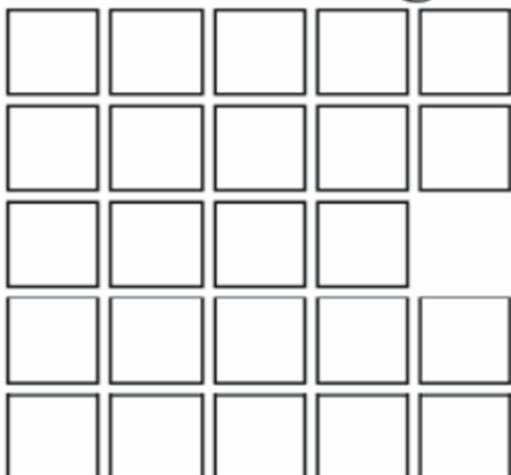
**Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2016
(nach Ergebnisverwendung 2016)**

Beschreibung	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2012	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2013	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2014	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2015	Verän- derungen im HH-Jahr +/-	Stand nach Ablauf HH- Jahr 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital (Stiftungsvermögen)						
I. Grundstockvermögen						
1. Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	4.104	4.104	4.104	4.104	0	4.104
2. Vermögensumschichtungen						
2a) Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)						
2b) Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)						
3. Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)						
4. Zustiftungen						
5. Vermögenszuführung nach § 58 Nr. 12 AO						
Summe Grundstockvermögen	4.104	4.104	4.104	4.104	0	4.104
II. Ergebnisrücklagen						
1. Freie Rücklage (Kap.erh.rüchl.n.§58 Nr.7 AO)	20.601	20.754	20.883	20.908	36	20.944
2. Instandh-rüchl.(Grundst-verm.,Nr.3 AEAO zu §55 AO)						
3. Zweckrücklagen						
III. Ergebnisvortrag						
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Summe Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	24.704	24.858	24.987	25.012	36	25.048

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2016

Beschreibung	Stand zu Beginn des HHJ in EUR	Veränderung im HHJ +/- in EUR	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des HHJ in EUR
			bis zu 1 J.	1 bis 5 J.	mehr als 5 J.	
Art der Verbindlichkeiten						
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten						
3. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung						
4. Verbindl.a.Vorg.,d.Kreditaufn. wirtschaftl.gleichk.						
5. Verbindl.a.Lieferungen u.Leistungen	12	0				12
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen						
7. Sonstige Verbindlichkeiten						
8. Summe aller Verbindlichkeiten	12	0				12

Stadt Erlangen



Rechenschaftsbericht 2016 der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

Inhaltsübersicht

1	Vermögens- und Ertragslage.....	3
1.1	Vermögensübersicht.....	3
1.2	Ergebnisrechnung.....	3
1.3	Finanzrechnung.....	5
1.4	Kapitalerhalt.....	5
2	Einsatz der Stiftungsmittel.....	6

1 Vermögens- und Ertragslage

Die rechtlich selbständige Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung wird außerhalb des städtischen Haushalts geführt. Im Folgenden ist die Entwicklung ihrer Vermögens- und Ertragslage sowie ihres Kapitalerhalts im Rechnungsjahr 2016 dargestellt.

1.1 Vermögensübersicht

Das Umlaufvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht.

Stiftung	Jahresabschluss 31.12.2016 Vermögen in Euro		
		Berichtsjahr	Vorjahr
Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung	Anlagevermögen	0	0
	Umlaufvermögen	25.574	25.467
	Summe	25.574	25.467

1.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung weist -nach Bildung der Mittelverwendungsrückstellung 2016- ein positives Jahresergebnis von TEUR 0,04 aus, das um TEUR 0,04 über dem Planergebnis von TEUR 0 liegt. Das Finanzergebnis übertrifft das Planergebnis um TEUR 0,05, das Defizit aus der laufenden Verwaltungstätigkeit fällt um TEUR 0,02 höher aus. Das Jahresergebnis entspricht der steuerrechtlich zulässigen Zuführung an die freie Rücklage zu Kapitalerhaltungszwecken.

Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung verfügt über keine ordentlichen Erträge, so dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit allein von den ordentlichen Aufwendungen bestimmt wird.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind folgende nennenswerte Abweichungen zu den Planansätzen zu verzeichnen:

Bezeichnung	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153
Transferaufwendungen	-182

Im Jahr 2012 wurde für das Stiftergrab ein neuer Grabpflegevertrag abgeschlossen. Dieser läuft auf die Dauer von 5 Jahren vom 01.07.2012 bis 30.06.2017. Die Rechnungsabgrenzung führt zur periodengerechten Aufteilung der Aufwendungen für die Grabpflege. Aufgrund der geringen Kapitalausstattung der Stiftung und des historisch geringen Zinsniveaus kann der Vorgabe der Stiftungssatzung, dass der für die Grabpflege heranzuziehende Betrag ein Viertel der gesamten Jahreserträge nicht überschreiten darf, trotz eingeschränkter Grabpflege nicht mehr entsprochen werden. Die überplanmäßigen Aufwendungen für die Grabpflege (eine Veranschlagung von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen war aufgrund der Ertragssituation nicht einmal mehr möglich) belaufen sich auf TEUR 0,15 und entsprechen damit den Finanzerträgen.

Die Transferaufwendungen sind im Rechnungsjahr 2016 mit TEUR 0,08 ausgewiesen. Es wurden im Rechnungsjahr 2016 de facto keine Erträge ausgeschüttet. Der ausgewiesene positive Betrag resultiert aus der ertragswirksamen Auflösung der Mittelverwendungsrückstellung 2015 von TEUR 0,67 und der Neubildung einer Mittelverwendungsrückstellung 2016 von TEUR 0,59.

Der Anteil der erzielten Erträge, der für den Stiftungszweck ausgeschüttet wird, hat sich im Mehrjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

	2016	2015	2014	2013	2012
	in Euro				
Erträge	154	122	465	453	511
Aufwendungen*	-82	100	104	65	230
MVRS** saldiert	82	-204	104	146	190

* Aufwendungen = Ausschüttungen für den Stiftungszweck („Transferaufwendungen“)

**MVRS = in den Transferaufwendungen enthaltene Mittelverwendungsrückstellungen (erstmalig gebildet im Rechnungsjahr 2010), ausgewiesen wird der Saldo aus der Auflösung der MVRS aus dem Vorjahr und der im Rechnungsjahr neu gebildeten MVRS

Die Differenzen zwischen den Jahreserträgen und den Aufwendungen für den Stiftungszweck („Transferaufwendungen“) resultieren zum einen aus Verwaltungskostenerstattungen der Stiftung an den städtischen Haushalt (jeweils 10% der Jahreserträge) und zum anderen aus Stiftungserträgen, die einer freien Rücklage zugeführt werden. Die Mittel dieser Rücklage dienen dem Erhalt des Grundstockkapitalvermögens der Stiftung. Der Kapitalerhalt wird im Anschluss an die Finanzrechnung näher erläutert.

1.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss von TEUR 0,08 aus, der um TEUR 0,08 über dem geplanten Finanzmittelüberschuss von TEUR 0 liegt. Der Finanzmittelüberschuss ist im Wesentlichen auf die Nachholung von Zinseinzahlungen aus dem Vorjahr zurückzuführen.

1.4 Kapitalerhalt

Nach Art. 6 Abs. 2 des Bayerischen Stiftungsgesetzes ist das Grundstockvermögen ungeschmälert zu erhalten. Das Grundstockvermögen bildet die materielle Grundlage für den Bestand einer Stiftung und die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks. Das Grundstockvermögen ist nach überwiegender Meinung in seinem realen Wert und in seiner Ertragskraft zu erhalten, die rein nominelle Erhaltung wird als nicht ausreichend angesehen. Zu diesem Zweck ist es zulässig, Erträge nicht auszuschütten (sog. Admassierung), sondern über eine freie Rücklage, auch Kapital- oder Werterhaltungsrücklage genannt, dem Grundstockvermögen zuzuführen.

Ihre Grenze findet die Rücklagenbildung im steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht. Nach § 58 Nr. 7 Buchstabe a AO darf höchstens ein Drittel des Überschusses der Einnahmen über die Unkosten aus Vermögensverwaltung einer Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt werden (Quelle: „Stiftungsrecht, Grundsätze der Verwaltung von Stiftungen“ verfasst von Jürgen Wölfl, BKPV).

Basis für die Berechnung des Kaufkraftverlustes 2016 sind die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100) gegenüber dem Vorjahr (0,5 %) und das Grundstockkapitalvermögen der Stiftung zum 01.01.2016. Die Obergrenze für eine Zuführung an die freie Rücklage bildet der nach § 58 Nr. 7 Buchstabe a AO berechnete Einnahmenüberschuss.

	Kapitalvermögen zum 01.01.2016	Kaufkraftverlust 2016	Steuerrechtlich zulässige Zuführung	Tatsächliche Zuführung an die freie Rücklage
in Euro				
Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung	23.583	117	36	36

Die Zuführung an die freie Rücklage kann im Rechnungsjahr 2016 wiederum nur in der steuerrechtlich zulässigen Höhe geleistet werden. Ein vollumfänglicher Kapitalerhalt ist damit nicht gewährleistet.

2 Einsatz der Stiftungsmittel

Die nach Art. 13 des Bayerischen Stiftungsgesetzes vorgeschriebene zweckentsprechende Verwendung der Stiftungsmittel wurde von dem für die Ausschüttung der Stiftungserträge zuständigen Fachamt bestätigt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird bestätigt.

Erlangen, den

Dr. Florian Janik
 Oberbürgermeister

Konrad Beugel
 Referat für Wirtschaft und Finanzen